

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattpreis

Verkaufspreis: 5 Pf. morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postbezugspreis: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Vertrieb:

Tagblattpreis Nr. 7405-22.

Von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postbezugspreis: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis: Im Verlag abgeholt: 500 Millionen M., in den Ausgabezeiten: 500 Millionen M., durch die Träger des Tagesblattes: 1000 Millionen M., vom 1. bis 31. Mai. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabezeiten, die Träger und alle Postämter. — In Fällen höherer Gewalt, Reichsbeschlüssen oder anderen Umständen haben die Träger keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen 200 Millionen M., Finanzanzeigen 200 Millionen M., Zeitungs- und Anzeigen 300 Millionen M., ausw. Anzeigen 300 Millionen M., 6. u. 7. Klassen 400 Millionen M., ausw. Anzeigen 1200 Millionen M. für die empfindliche Kolonien. — Alle Zeitungspreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluß der Anzeigen-Einnahme 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Raubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2188.

Nr. 116.

Mittwoch, 21. Mai 1924.

72. Jahrgang.

Um den Ruhrfrieden.

Der Schiedsspruch, der am Abend des 18. Mai im Bergbaukonflikt gefällt worden ist, da die Vermittlung des Reichsarbeitsministeriums kein Einvernehmen zwischen den beiden Parteien zu schaffen vermochte, ist von den Zeugenbesitzern nach einiger Überlegung angenommen, von den Arbeitnehmerverbänden aber sofort abgelehnt worden. Die Vermittlungsbemühungen schienen damit ergebnislos geblieben zu sein, und sofort setzten mit verstärktem Eifer auf beiden Seiten die radikalsten Bestrebungen ein, deren Ziel eine völlige Verschiebung jedes möglichen Weges zu einer Lösung des Konfliktes ist. Besonders wild gebärden sich dabei die kommunistischen und unionistischen Agitatoren, aber auch auf der Unternehmerseite fehlt es nicht an einer zwar in der Form gemäßigteren, im Streben aber gleich erbitterten Neigung zum Extremen. So wie sich die Lage jetzt darstellt, ist man wohl berechtigt, mit ernstem Bedauern und schwerer Sorge der weiteren Zuspitzung des Bergbaukonfliktes und aller sich daraus ergebenden Schwierigkeiten entgegenzusehen.

Es zeugt nicht nur von Optimismus, sondern von einem starken Verantwortlichkeitsgefühl und einem weitgehenden Vertrauen in die wirtschaftliche und politische Einsicht der deutschen Bergarbeiter, daß die bisher um einen Ausgleich bemühten Stellen trotz des Mißerfolges vom 18. Mai die Pläne nicht ins Korn geworfen haben, sondern sich erneut darum bemühen, die beiden Parteien wieder am Verhandlungstisch zusammenzuführen. Die Unternehmerseite wird man dazu angefaßt der Annahme des Schiedsspruchs ohne weiteres bereitfinden. Allerdings wird man hier damit rechnen müssen, daß bei einer Neueröffnung der Verhandlungen auch von neuem Wünsche und Forderungen vorgebracht werden. Wenn man die Hoffnung hegt, auch die Bergarbeiterorganisationen wieder verhandlungsbereit zu finden, so stößt sie sich einmal auf den Glauben daran, daß in Bergarbeiterkreisen schließlich doch die Einsicht siegen wird, die aus dem Vergleich der eigenen und zum Teil doch nicht sehr weit von der Erfüllung entferntesten Forderungen mit den wirtschaftlichen und politischen Schwierigkeiten, die der Kampf für das ganze Land bedeutet, die richtigen Schlüsse zu ziehen vermag. Auf der anderen Seite ist der ablehnende Bescheid, den die Bergarbeiterverbände auf den Schiedsspruch gegeben haben, doch nicht so vollkommen verneinend, daß hier nicht die Möglichkeit einer Neuanknüpfung gegeben wäre.

In den Besprechungen der Bergarbeiterverbände ist der Rahmentarif als solcher, den der Schiedsspruch bis zum 30. Juni 1925 verlängern will, als annehmbar bezeichnet worden. Entschieden ablehnend hat allerdings die Behandlung der Überarbeit in dem Schiedsspruch gefunden. Hier war von vornherein die Streitfrage die, daß nach der Auffassung der Arbeitnehmer die achte Stunde Untertagsarbeit mit aller Deutlichkeit als Überarbeit gekennzeichnet werden sollte, während die Zecheherren bei Gelegenheit der Neuregelung die achte Stunde als tarifmäßige Arbeitspflicht behandelt sehen wollten. Wenn die Arbeitgeber ihr Verlangen mit dem Hinweis auf die ungeheuren Lasten aus den Micum-Verträgen begründeten, so kann man demgegenüber den Einspruch der Arbeitnehmer nicht ohne weiteres von der Hand weisen, daß die Neuregelung zweifellos für einen Zeitraum gelten sollte, der weit über den Fortbestand der Micum-Verträge hinaus dauerte, in dessen größeren Teil also die Unternehmer wieder auf günstigere Bedingungen rechnen durften. Diese prinzipielle Frage scheint erheblich wesentlicher ins Gewicht zu fallen als die daraus resultierende, daß die achte Stunde unter Tage ihrer Notwendigkeit nach erst erwiesen werden sollte. Dieser Beweis wird aus der Wirtschaftslage Deutschlands jederzeit un schwer zu erbringen sein, und auch von Arbeitnehmerseite wurde ja schon jetzt die Bereitschaft befunden, die Mehrarbeit, die im wirtschaftlichen Allgemeininteresse erforderlich ist, zu leisten. Allerdings gegen besondere Bezahlung und tarifmäßigen Zuschlag. Auch diese letzteren beiden Forderungen sind in dem Schiedsspruch vom 18. Mai nicht ganz nach dem Wunsch der Arbeitnehmer geregelt, aber auch hier sollte man eine Verständigung durchaus für möglich halten.

Wenn die Verhandlungen nun trotz des letzten Fehlschlages der Schiedsverfugung wieder aufgenommen werden, darf man nicht außer acht lassen, ein wie weites Stück Weges trotz des Mißerfolges doch zurückgelegt worden ist und wie viele Schwierigkeiten seit Beginn der Verhandlungen, seit Anfang Mai, überwunden werden konnten. Von beiden Seiten ist dabei doch ein unbefriedigbares Maß von Verständigungsbereitschaft gezeigt worden, und man sollte glauben, daß der vom Reichsarbeitsministerium und von anderen maßgebenden und einflussreichen Stellen immer wieder den Parteien vor Augen gerichtete Hinweis auf die schweren Nachteile für die wirtschaftliche und politische Lage Deutschlands keine

Wirkung nicht verfehlen werde. Dieser Appell soll auch von der Öffentlichkeit in weitestem Umfang aufgenommen und weitergetragen werden. Die Bergarbeiterverbände selbst haben die Gefahr sehr wohl erkannt, die bei einer Fortdauer des Kampfes darin liegt, daß die radikale Agitation unter den wirtschaftlich schwer bedrängten und seelisch verärgerten, zu unfreiwilliger Ruhe gezwungenen Bergarbeitern Wurzel schlägt. Diese Gefahr bedroht nicht zuletzt auch den Bestand der gewerkschaftlichen Organisationen selbst, und daraus erwächst für sie die Notwendigkeit, zu ihrer Bekämpfung alles Erforderliche zu tun. Auf der anderen Seite müssen sich die Zecheverbände darüber klar sein, daß ein Andauern des Föderstillstandes auch die benachbarten Industrien in schwerste Bedrängnis bringt, und daß sie mit der Stilllegung der Schächte eine über den Rahmen ihrer eigenen Betriebe hinausgehende Verantwortung auf sich genommen haben, deren Last täglich steigt und sie zu gewissenhaftester Selbstprüfung zwingen muß. Es ist erfreulich, daß die um die Vermittlung bemühten Stellen einen formalen Anlaß und Weg gefunden haben, eine neue Aussprache anzubahnen, und es ist im Interesse der Volksgesamtheit auf das dringendste zu hoffen, daß dieser Weg, wenn auch vielleicht über neue Schwierigkeiten und Hemmnisse, doch mit möglicher Beschleunigung zu einer Lösung des Konfliktes führt, der ganz Deutschland nun schon bald drei Wochen in schwerster Sorge hält!

Die Lage im Ruhrgebiet.

Hamm, 21. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Über die Lage im Ruhrgebiet erfahren wir von zuständiger Stelle folgendes: Auf einigen Zechen in Reddinghausen und Herten mehrte sich die Zahl der Arbeitswilligen, die aber machtlos sind, da die Kommunisten alle Arbeitswilligen an den Zugangsstraßen abfangen und verhindern, die Zecheplätze zu betreten. Auf dem Wege von Scherlebe nach Reddinghausen sind Radfahrerpatrouillen festgestellt worden, die anscheinend die Arbeitswilligen abfangen sollen. In Marl fand gestern eine erhebliche Belästigung der Arbeitswilligen statt, so daß die Polizei einschreiten mußte. Ähnliches wird aus Langenbochum gemeldet. In Bottrop wurde die Zeche Prosper III einige Zeit von den Belgiern besetzt. Die Zeche liefert das Gas für die Stadt Bottrop. Es wird daher angenommen, daß die Besetzung erfolgte, um die Gaslieferung sicherzustellen. In Bochum fand eine Versammlung der kommunistischen Jugend statt. Der Referent forderte die Jugendlichen auf, sich an die Spitze des Kampfes zu machen. Es dürfte vor keinem Mittel zurückgeschreckt werden. Auf allen Zechen seien Streikposten aufzustellen, so daß keine Notstandsarbeiten verrichtet werden könnten.

Neue Besprechungen zur Beilegung des Konflikts.

Berlin, 21. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die für gestern nachmittag vorgesehene Besprechung im Reichswirtschaftsministerium der juristischen Sachverständigen des Reichswirtschaftsrates, die über die Frage der nunmehr geltenden Arbeitszeit im Bergbau entscheiden sollte, ist auf heute früh 10 Uhr verschoben worden. Im Anschluß daran sollen abends Besprechungen der in Betracht kommenden Organisationen mit dem Staatskommissar Mehlich stattfinden. Man hofft, daß in diesen Besprechungen der Ruhrkonflikt endgültig beigelegt werden wird.

Reichstagspräsident Loh über die nächsten politischen Entscheidungen.

Breslau, 21. Mai. Reichstagspräsident Loh sprach in einer Versammlung des Breslauer sozialdemokratischen Parteiver eins über die nächsten politischen Entscheidungen. Die Politik der Sozialdemokratischen Partei müsse sich zunächst auf die Annahme des Sachverständigenrats abstützen konzentrieren. Dadurch müsse auch dem Umstand Rechnung getragen werden, den selbst der deutschnationale Professor Böcklich für eine der größten Wendungen der Weltgeschichte erklärte. Loh forderte u. a. die Vorbereitung der Durchführung des Volksentscheides über den Achtundtag. Die Festlegung der sozialdemokratischen Fraktion in der Frage der Regierungsbildung durch den Parteitag lehnte der Redner als eine gefährliche Lähmung der Aktionskraft der Partei energisch ab. Loh sprach sich noch darüber aus, daß möglicherweise den Sozialdemokraten das Amt des Reichstagspräsidenten wieder angeboten werde. Er betonte, parteipolitische Gründe sprächen gegen die Annahme dieses Amtes.

Das Präsidium des neuen württembergischen Landtags.

Stuttgart, 20. Mai. Der neu gewählte Landtag hat heute nachmittag die Wahl seines Präsidiums vorgenommen. An der Abstimmung beteiligten sich von 80 Abgeordneten 74. Zum Präsidenten wurde mit 60 Stimmen der Bauernbündelabgeordnete Theodor Körner gewählt, der die Wahl annahm. Zum ersten Vizepräsidenten wurde der Zentrumsabgeordnete Andre mit 61 und zum zweiten Vizepräsidenten der Sozialist Wülfert mit 57 Stimmen gewählt. Auch sie nahmen die Wahl an.

Regierungsbildung und Reparationsfrage.

as. Berlin, 21. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) In dem Kampf um die Regierungsbildung haben die Deutschnationalen ihre ursprüngliche Absicht, die Demokraten von den Besprechungen zunächst auszuschließen, gestern aufgegeben müssen, nachdem Zentrum und Volkspartei erklärten, daß sie nur gemeinsam mit den Demokraten verhandeln würden. Der Rot gehörend, haben die Deutschnationalen dann gestern noch das Versäumte nachgeholt und die Demokraten gebeten, worauf die Mittelparteien gemeinsam mit der Bayerischen Volkspartei beschlossen haben, heute mit den Deutschnationalen zu verhandeln. Schon dieser

Auflast

sollte die Deutschnationalen daran erinnern, daß ihr Mandatsgewinn ihnen keine beherrschende Stellung sichert. Treten die Mittelparteien auch weiterhin geschlossen auf, so wird es ohne weiteres möglich sein, die unberechtigten Ansprüche der Deutschnationalen zurückzuweisen. Die deutschnationale Presse gebärdet sich nämlich gerade so, als ob die Deutschnationalen die Mittelparteien überhaupt nur aus Gnade und Barmherzigkeit in die Regierung mit hineinnehmen wollen. Für sie ist es selbstverständlich, daß der Reichskanzler ein Deutschnationaler sein müsse, wobei man hoffe, wie aus einer Andeutung der „Deutschen Tageszeitung“ hervorgeht, daß

der Name Tirpitz

auf die Volkspartei einigen Eindruck machen werde. Eine derartige Kandidatur halten wir, wie überhaupt einen deutschnationalen Kanzler, für untragbar. Nach dem Kräfteverhältnis kommt den Deutschnationalen die Führerrolle keineswegs zu. Man würde im Ausland durch Berufung eines deutschnationalen Kanzlers völlig irrige Anschauungen über die Kräfteverteilung in Deutschland erwecken. Ist es überhaupt möglich, sich mit den Deutschnationalen auf gemeinsame außenpolitische Richtlinien zu einigen — was ja Voraussetzung für eine Zusammenarbeit der Mittelparteien mit den Deutschnationalen ist —, so kann das neue Kabinett nur unter der Führung der Mittelparteien stehen. Wir halten es jedenfalls für undenkbar, daß die Demokraten sich bereitfinden, in ein Kabinett unter deutschnationaler Führung einzutreten und auch der linke Flügel des Zentrums dürfte wohl kaum dafür zu haben sein.

Etwas schneller als mit der Regierungsbildung ist man mit dem anderen Problem fertig geworden, nämlich mit

der Sitzverteilung im Reichstag.

Es entbehrt nicht eines gewissen Humors, daß sowohl die Deutschnationalen wie die Nationalsozialistische Freiheitspartei, wie sich die Fraktion der Völkischen nennt, Anspruch auf die Sitze auf der äußersten Rechten erhoben. Die Nationalsozialistische Freiheitspartei unterlag aber in diesem Kampf und die Volkspartei muß sich nun darein fügen, daß diese Herrschaften zwischen ihren Mannen und den Deutschnationalen eingeschoben werden. Aus der Presseverteilung ersieht man noch, daß unter Führung von Professor Bredt eine neue Fraktion gebildet ist, und zwar aus drei bayerischen Bauernbündlern, fünf Welschen und sieben Mittelfränkern. So wäre auch die Verteilung der Sitze geregelt; hoffen wir, daß die Inhaber dieser Sitze auch recht oft auf ihren Arbeitsplätzen zu erblicken sind und die Beschlussfähigkeit des Hauses wegen mangelnder Befolgung dann nur noch im Märchen, nicht aber im Parlamentsbericht vorkommt.

Die Regierungsbildung in Frankreich

scheint sich ähnlich schwierig zu gestalten, wie in Deutschland. Es fehlt zwar nicht an Äußerungen der neuen Männer über ihre Absichten. Man kann sogar sagen, daß eher zu viel als zu wenig geredet wird, aber man kann noch nicht übersehen, wer von diesen Männern in der Regierung schließlich all die verkündeten Absichten in die Praxis umsetzen wird. Man wird unter solchen Umständen auch gut tun, die Verlautbarungen wohl zur Kenntnis zu nehmen, im übrigen aber doch in Ruhe abzuwarten, was daraus werden wird. In der Reparationsfrage werden Entscheidungen jedenfalls nicht eher fallen, bis die französische Regierung gebildet ist, da MacDonald es ablehnt, vorher mit Frankreich weiter zu verhandeln. Dann freilich wird man sich wohl auch bemühen, das Tempo etwas zu beschleunigen. Es verlautet jetzt, daß

die interalliierte Konferenz

Ende Juni oder Anfang Juli stattfinden werde. Hier dürften allerdings nicht nur die Frage des Sachverständigenberichts und das Reparationsproblem eine Rolle spielen, sondern es wird auch das sehr komplizierte Problem der interalliierten Schulden angeschnitten werden.

Verantwortlich für Inhalt und Inhalt: H. Zetlich; für Unterhaltung, Gedächtnis und den übrigen Schriftteil: H. Zetlich; für die Anzeigen und Kellern: H. Zetlich, sämtlich in Wiesbaden. Druck und Verlag des J. Zetlichen in Wiesbaden.

Tagieren für Herrschaften kostenlos

ENGLISH-TRIUMPH

ENGLISH-TRIUMPH

Telephone 501

FAHRRADER
MOTORRADER
AUTOMOBILE

Man beachte meine **AUSSTELLUNG**
in den bekannten
TRIUMPH-MOTOR-FAHRZEUGEN

TRIUMPH-AUTOMOBILE
10/20 HP. Sport- und Tourenwagen

TRIUMPH-MOTORRÄDER
2 1/2, 3, 3 1/2, 4 PS.

Hugo Grün

Vertretung für Wiesbaden, Rheingau, Taunus

4 Taunusstraße 4 WIESBADEN gegenüber Kochbrunnen.

ENGLISH-TRIUMPH

Möbiliar-Nachlaß-Versteigerung
am Freitag, 23. Mai
norm. 9 1/2 Uhr beginnend (durchgehend ohne Pause)
in meinem Versteigerungssaal
23 Schwalbacher Str. 23.

Zum Angebot kommen:
a) wegen Auflösung eines Haushalts:
1 schwarze Wohnzimmer-Einrichtung
bestehend aus: Bücherregal, Schreibtisch, Sofa-
tisch, 6 Stühlen, Kommode, Notenschrankchen,
Spiegel und Regulator;
Kleider-Wohnzimmer-Möbel, als: Herren-Schreib-
tisch mit Aufsatz, Bettsofa, Spiegel mit Trumeau,
Sofatisch, 6 eckige Stühle mit Rohr, 2 Betten mit
Kohhaarbetten, Kleiderhaken, Nachttisch,
Konsollenschrank, gute Sofas, Polsterstuhl, Ottomane,
amerik. Klappstuhl, Stühle, Kipp-, Sofa- u. and.
Tische, sehr schöne Mahag.-Empire-Vitrine mit
Bronze u. Marmorplatte, eingelegte Kommode,
eingel. Spieltisch, eingel. Blumen- und Vintische,
Mahag.-Damen-Schreibtisch, Eichen-Dielen- oder
Schimmer-Standuhr, schöne Marmor-Standuhr,
Regulator u. andere Wanduhren, Barometer,
Säulen, Hausapotheken u. sonst. Kleinmöbel,
Spiegel, schöne Stiche und andere Bilder, Bilder-
rahmen, Wunders Konversations-Verf. (17 Bde.),
div. Bücher, Noten, Notenständer, Glas, Porzellan,
Kipp- u. Aufstellgegenstände, sehr schöne Empire-
Bronze-Leuchte, elektr. Stehlampen und Lüster,
Gosaulampe, Waschschüssel, Nachtkubel, Kranken-
zimmer-Fahrrad, Teppich, Vorlagen, Tischdecken,
Portieren, Federbetten, Hunderestkoffer, Kopier-
presse, Küchenregal u. sonst. Küchenmöbel, Gas-
herd, Küchenschürze und sonst. Hausgeräte;
b) 3. Nachlaß d. † Frau Strauß-Vogler gehörig:
gezeichnete Stühle, Tisch, 2. Diener, Barometer,
feine Gläser, Karaffen, Kristallgeschalen, Platten,
Teiler, Böden usw., Porzellan, Kipp- u. Aufstell-
gegenstände, Böden usw., Silberne und versilberte
Gebrauchsgegenstände, Bestecke usw., schöne Tisch-
decken, Sofakissen, Portieren, Vase, Platte und andere
schöne Fellvorlagen und anderes mehr
freiwillig meistbietend gegen Bargzahlung.

Wilhelm Helfrich
Auktionator und beeideter Taxator.
Tel. 2941 23 Schwalbacher Straße 23. Tel. 2941.

la Weinsprit
95/96 %
verkehrs- und beschlagnahmefrei für das besetzte
Gebiet ab Lager Mainz. Kasse bei Uebernahme
L. r. A. Mk. 2.80 ohne Faß. F 55
B. Schmidt, Köln,
Mainzerstraße 5.

Eier
Stück 120 u. 140 Milliarden.
Allerfeinste frischeste
holländische
Süßrahmbutter
Pfd. 2.20 Bll.
Fokter
Faulbrunnenstr. 7.
Häfnergasse 17.
Tel. 999

Billigstes Angebot!
Auf dem Transport und durch hohe gelittene
Handkäse
(nicht dunkel) verkauft pfundweise sehr billig (für
Kochkäse verwendbar)
Donnerstag und Samstag ab 8 Uhr auf dem hiesigen
Wochenmarkt (Käseplätzchen),
im Hause ab 1 Uhr: Postkammer Straße 25
Burthardt, Käsehandlung.
Telephon 3643.

Wir garantieren die
Wertbeständigkeit
auch bei
täglich fälligen Sparkassenguthaben
und gewähren **15 % Zinsen.**
Kündigungsgelder mit entsprechend höherer Verzinsung. F355
Nassauische Landesbank — Nassauische Sparkasse.

Ein Posten
==STORES==
eigener Anfertigung — gediegenste Qualität
aus einer Ausland-Vertreter-Kollektion
mit **20 % Nachlaß abzugeben.**
Gardinen-Fabrik
Louis Franke, Wilhelmstr. 28.

Berandamöbel
Tisch u. 4 Klappstühle, som.
eine Lad. Majestätische mit
mod. Spiegelauflage.
Am Römerhof 7, 1 L.

la Marmeladen
Frischabst Pfd. 300 Mld.
Zwetschen " 450 "
Johannisbeer " 500 "
Apfelgelee " 600 "
Aprikos.-Apfel " 600 "
Erdbeer-Apfel " 650 "
Rübenkraut " 300 "
Kunsthonig, 1000 " 350 "
" Pakete " 450 "
Konfitüren in Gläsern
" " Dosen
zu 2, 5 und 10 Pfd.
sehr preiswert.
Ferd. Alexi
Michelsberg 9 :: Telephon 652.

Rosenpfähle
Baumpfähle
Hausleitern
empfiehlt
R. Schürg
26 Markstraße 26.
Telephon 3871.

Feinste
Tafel-Butter
à Pfd. 2.15 Bll. Mld.
empfiehlt
Eier-Butter-Häsehandlung
Karlsstraße 7.

Vollkaufmann
Jeriös, 40er Jahre, mit reichen Erfahrungen auf dem
gef. kaufm. Gebiet, empfiehlt sich zur Erledigung der
Buchführung, Korrespondenz, Geschäftsführung, auch
stundenweise, sowie zur
Finanzierung bei Zahlungsstörungen
event. unter Vergabe eigener Betriebsmittel bezw.
Beschaffung von Warenkrediten. Grstl. Verbindung.
Diskussion. Anfragen unter J. 389 Tagblatt-Berl.

Bismarckring 15. Telephon 4974

Friedrich Weber
Ausnahme-Tage
in Fleischwaren.
Fst. westf. Dörrfleisch Pfd. 1.60
bei 3 Pfd. Abnahme das " 1.50
Fsto. Zerkelat u. Salami " 2.—
" Braunsch. Mettwurst " 1.70
" Blut- u. Leberwurst " —.75
" Hausm. Blut- u. Leberwurst " 1.10
" Zungenwurst " 1.40
Alle Lebensmittel
zu den billigsten Tagespreisen.
1 Grundmark = 1 Billion Papiermark.

Hausfrauen!
Dhienbaden
von schweren argentinischen Mastochsen, ist das
beste und billigste Fleisch zur Zeit.
Pfund ohne Knochen 480 Mld.
Conrad Heiter, Rheinstraße 77.
Telephon 542.

Zur Beachtung!
Gewissenlose Elemente mißbrauchen
beim Verkauf von **Briketts** und **Kohlen**
unsere Firma und erklären wir hiermit,
daß diese Verkäufer nicht in unserem Auf-
trage kommen. Wir halten es zur Zeit
nicht für angebracht, mit Brennstoffen
zu hausieren.
Wir warnen deshalb unsere verehrl.
Kundschaft sowie die übrigen Verbraucher
vor Käufen von den sogenannten wilden
Händlern, und werden auch jeden Miß-
brauch unserer Firma, den wir durch
Kontrollbeamte, die sich jetzt dauernd
unterwegs befinden, feststellen, sofort der
Staatsanwaltschaft übergeben.
Kohlen-Genoss
G. m. b. H.
Ellenbogengasse 17 — Tel. 131.
689

ENORM BILLIGE STRÜMPFE

Donnerstag ~ Freitag ~ Samstag!

Baumwolle, schwarz, weiß, grau, beige . . . 2 Paar 0.95	Baumwolle, gute Qualität, schw., weiß, braun, grau Paar 0.80	Seidenflor, Doppelsohle, schwarz, Paar 1.20	1a Baumwolle, solid, haltb. Qual., schw., grau, weiß, beige, Paar 1.45
1a Seidengriff, Doppelsohle, viele Farben Paar 1.50	1a Seidenflor, bester Seidenersatz, einzelne Farben . . Paar 1.75	1a Seidenflor, Ersatz für Seide, viele mod. Farben . . . Paar 2.10	1a Seidenflor, mit à jour-Zwickel, moderne Farben, Paar 2.50
Extra prima Zwirn, solide Qual., unerreichte Haltbarkeit, Paar 3.20, 2.75	Herren-Socken, Restposten, moderne Farben . . . Paar 0.50	Herren-Socken, viele Farben, Paar 1.25, 0.95	Herren-Socken, Zwirn, solide Qualität, alle Farb., Paar 2., 1.75, 1.65, 1.50, 1.25

Ein Restposten tramaseidene Strümpfe = Paar **3.50** Mk.

Verkauf im Lichthof. — 1 Grundmark = 1 Billion Papiermark.

Blumenthal.

K181

Billige Emaille! Konkurrenzlose Preise!

Melktöpfe 14 16 18 20 22 24 cm	650 800 950 1100 1300 1600	Milch
Deckel dazu 250 300 350 400 500 600		
Milchtöpfe 16, 14, 12, 10 cm	1100 900 700 500	"
Stichtöpfe 13, 11, 10 cm	1000 800 700	"
Nachtöpfe 22, 20, 18 cm	1100 900 750	"
Salatseiber 26, 24 cm	1600 1400	"
Eimer 28, 26 cm, nur	1500 1300	"
Milchträger 2 1/2, 2 l.	1500 1300	"
Waschbecken, oval, 28 cm	800	"
Rehrichtschalen	750	"
Schüssel, Kasserollen, Wasserteller usw. usw.		entsprechend billig.

Aluminium-Geschirre sehr preiswert.

Irdene Geschirre.

Bündeltöpfe (6 Stück) 1200 Mk.

Julius Mollath, Schulberg 2.

Neu eröffnet!

Stoffe

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Etagen-Geschäft

Nerosstr. 14, 1. St.

1 Minute vom Kochbrunnen.
(en gros — en détail).

Jede Dame will schlank erscheinen!

Sie erzielen in unsrem verstellbaren

Hüftgürtel „Venus“

eine tadellose Figur. Preis Mark 8.50.

Büstenhalter, gute Form, solange Vorrat, 95 %

Corset-Haus „Robita“

25 Langgasse 25.

Qualitätsmöbel

in Eichen: Speise- und Herrenzimmer (verschiedene Modelle), Schlafzimmer in Eichen u. Birken, gediegene moderne Ausführung, erhalten Sie konkurrenzlos billig (event. auf Teilzahlung) im
Möbelhaus Am Römerort 7
vis-à-vis dem „Tagblatt“.

Engros-Haus Frankfurt am Main
im Zentrum der Stadt, mit großen angelegten Lagerräumen, **F55**
übernimmt Fabrikniederlage der Textilbranche oder anderer Gebrauchsartikel.
Offerten unter Z. L. 4001 an Ala-Saatenstein u. Vogler, Frankfurt am Main.

Hängematten

hart 5.50 Mk.,
mittelhart 6.50 Mk.,
extra hart 9.— Mk.
Wolff Schneider,
Wettinstraße 20, Dth. 1.

Schweizer

Schokolade

Lindt & Sprüngli

Surfin
Extrafin
Dix-heures

Flora-Drogerie

Gr. Burgstraße 5.

Beßen
u. alle Arten Strickwaren
bittst zu haben; auch
werden Jacken zu Beßen
umgearbeitet. Stridere
Klopel, Kiedricher Str. 8.

Die köstlichste

Mai-Bowle

aus 673

Henrichs Apfelwein!

Rezept

für 8—10 Personen:
5 Fl. Apfelwein, 1 Fl.
Johannisbeerwein, zwei
Bündel Maikraut, zwei
Apfelsinen, Zucker n.
Belieben, 1 Fl. Lischu-
Apfel-Sekt.

Lischu-Sekt

Lischu-Liköre.

Obstweinkelterei

Henrich

Bücherstr. 24. Tel. 1914

Kohlen
Koks
Briketts



Grude-
Koks
Holz

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

m. b. H.

Bahnhofstraße 2.

Fernsprecher 545, 775.

Trotz fehlender Zufuhr von der Ruhr
reichliche Lagervorräte.

Als baldige Eindeckung zu empfehlen.

651

A. Opitz, Kürschner

Telephon 132

Webergasse 17/19

Gegründet 1830

:: Aufbewahrung von ::
Fell u. Winterkleidung

Haftung für Mottenschaden
versichert
gegen Feuer und Diebstahl.

Ich liefere **nach Maß**
angefertigte

Herren-Oberhemden

mit 2 Kragen von

4.80 bis 6.50.

Damen-Sport-Blusen . . von 3.90 an
Knaben-Hemden bei bill. Berechnung.

H. Turner

3 Wörthstraße :: Wörthstraße 3

Bohnvernichtung

übernimmt in sorgfältiger und zur prompten
Ausführung bei billiger Berechnung

Val. Waas, Joh. Gebr. Waas
Maschinenfabrik, Geisenheim a. Rh.

Wiesbadener Edel-Rhabarber

aus den Kulturen von Peter Götzel,
in allen einschlägigen Geschäften und auf
dem Markt zu haben, die mit meinen
Platatschilbern versehen sind.

Tüchtiger Goldschmied!

Übernahme von Geschäften und Privaten neue
Arbeiten in Gold und Platin sowie Reparaturen.
Schnelle Bedienung.
Auf Wunsch bringe angefertigte Sachen vorbei.
Offerten unter Z. 379 an den Tagblatt-Berlag.



Abt. III: Kistenfabrik.

Kisten - Kistenteile

für jeden Bedarf des In- und Auslandes liefern

Franz Kopp & Sohn

618

Telephon 5175.

Säge- und Hobelwerk, Holzhandlung

Telephon 5175.

Eigenes Anschlußgleis.

Wiesbaden

neben Güterbahnhof West.

Dr. Fritze

Frauenarzt

verzogen nach

Schiersteiner Straße 18

am Kaiser-Friedrich-Ring.

Ausverkauf

einiger Restposten

In ger. Speck	Pfd.	0.60
In Linsen	"	0.25
In Reis, glasiert	"	0.20
In Kakao	"	0.60
In Kokosfett	"	0.55
In Mehl 00	"	0.18
In Erbsen	Kilodose	0.50

Feinst. Bohnenkaffee, gebrannt . 2.60 u. 2.90

R. Poitevin

Rathausstr. 10 (am Markt).

Bei größerer Abnahme billiger.

Zurück.

Dr. Dey

Bismarckring 3.

**Alles
steht
Kopfi**

Übereinkunft

Zahlungsweise nach

10% Rabatt

Käufer erhält

Tagel

E

Nur

Friedrichstraße 41

Möbel-Haus

im

einschließlich

vom 20. bis 24. Mai

Tagel

Ausnahme-

Alles

steht

Kopfi

Der Verein für Rechtsauskunft

ladet zur Mitglieder-Versammlung

Dohleimer Straße 1

am Donnerstag, abends 7 Uhr, ein.

Robert Lathe

Büro für Rechts- und Steuerberatung

Angelegenheiten der Krediten und frei-
willigen Gerichtsbarkeit, Urkundenwesen,
Testamente, Testamentvollstreckungen, Erb-
teilungen, Vermögens- u. Hausverwalt.,
Verträge aller Art, Zwangs- u. außer-
gerichtliche Vergleichs-, Gläubiger-Antrag,
An- u. Verkauf von Immobilien, Beob-
achtungen, Feuer-, Lebens-, Haft- und
Unfallversicherungen.

Seerobenstraße 5, 2.

Fernspr. 1733.

Fernspr. 1733.

Prima

Saatkartoffeln

(Industrie)

Speisefartoffeln

gelbe, weiße, rote, gibt zu Tagespreisen ab

Wilh. Kraft

Kartoffelgroßhandlung.

Biebrich, Wiesbadener Allee 10. Tel. 341.

Dienstag, Donnerstag und Samstag von
6-9 Uhr vorm. auf dem Markt.

Eisschränke

bestes Fabrikat „Eschebach“
mit Oberkühlung
mit Glaswänden
mit Zinkblechwänden

Eismaschinen

L. D. Jung

Kirchgasse 47.

Telephon 213.

639

Strickwesten, selbstgestr.,
für Damen
u. Kinder, prima Qualität, zu billigen
Preisen. Strickjacken werden zu Strick-
westen umgearbeitet. **Faust**, Roonstraße 4.

Lederwaren und Reiseartikel

in nur guten Qualitäten bei billigsten Preisen kaufen Sie am besten beim
Fachmann.

Franz Alff, Sattlerei
Ecke Alte Kolonnade.

Franz Becker, Sattlerei
Webergasse 8.

Heinr. Jung, Sattlerei
Goldgasse 21, a. d. Langgasse.

Theod. Jung, früher
Fr. Melneke
Grabenstraße 9. Tel. 2805.

Carl Melchior, Sattlerei
Wellritzstraße 5.

W. Nagel, Sattlerei
Häfnergasse 5.

Rud. Pohl, Sattler- und
Taschnermeister
Marktstraße 17.

Reparaturen für unsere Kunden

Dauermieter sucht gegen gute Besahlung
**1—2 unmöbl. Zimmer
für Büro**
inmitten der Stadt. Solche mit Telefon-
Anschluss bevorz. Offert. u. T. 390 Tagbl.-B.

Tausche
meine schöne 3-Z. Wohn-
in gutem Hause, elektr.
Licht, 2 Bäder, gegen eben-
solche od. 4-Z. Wohn-
in Nähe Dohrheimer Str.
Kaiser-Friedr.-Ring. Off.
unter B. 389 an den
Tagbl.-Verlag.

**Suche:
4-Zimmer-Wohnung.
Gebe:**
3-Zimmer-Wohnung im
Westend, Nordend 3 St.
Offerten unter B. 390 an
den Tagbl.-Verlag.

Geldverlehn
Kapitalien-Angebote
Geschäftl. Ban- und
Kreditkass. verm. Andree
Biele, Weiden 17. S. 1.
100—500 Grd.-Mk.
leibt sofort an jeden gegen
Sicherstellung und Zinsen.
Kursfrist. Anfragen unt.
R. 387 an den Tagbl.-B.

400 Mark
Kursfrist. gegen Sicher-
heit auszuliehen. Offerten
u. S. 390 Tagbl.-Verlag.

2000 Grd.-Mk.
Kursfr. gegen Kaution
auszuliehen. Off. u. S. 391
Tagbl.-Verlag.

3—5000 Goldmark
(auch kleinere Beträge) p.
angeh. hies. Geschäftsb.
bei vielfacher Sicherheit u.
hoh. Verzinsl. sofort gesucht.
Offerten unter C. 391 an
den Tagbl.-Verlag.

2000 Mk.
von Selbstgeber ges. auf
Sicherheit u. zehnjährige
Zinsen gesucht. Offerten
unter U. 386 an den
Tagbl.-Verlag.

Immobilien
Immobilien-Berläufe

Landhaus
7 Zim., hantobefrei,
30.000, mit groß. Garten,
36 große Obstb., einige
hundert Himbeer-, Erd-
beer-Pläntchen, Bienen-
stock, ebent. kann an-
grenzender Bauplatz mit-
erworben werden. Brach-
volle Lage, schönes preis-
wertes Objekt. Selbst-
interessenten erf. Näh. d.
J. Schottensels u. Co.
(gegr. 1875).
Immobilien-Bermittlung
Theater-Kolonnade 29/31.

Etagevilla
Nähe Kurort, weggangsb.,
zu 35.000 G.-Mk. b. Bar-
auszahlung an verk. Ber-
mittler vergeben. Off. unt.
C. 385 an den Tagbl.-B.

Kleine Villa
mit Gärten, Bierstadter
Höhe, weggangsb. zu ver-
kaufen. Offerten unt.
H. 377 Tagbl.-Verlag.

Immobilienbüro CARL ZELTER
Röderstraße 42 / Telefon 5324 / Nähe Taunusstraße

Seltene Gelegenheit!
Herrschaftl. Einfamilien-Villa in tadel-
loser Verfassung, mit allem Komfort,
fließendem kalten und warmen Wasser,
schönem Garten, vornehmer Lage, Nähe
Kurhaus, sofort äußerst preiswert an
nur solvente raschentschl. Selbstkäufer
zu verkaufen.

**Suche zu kaufen
Haus mit Laden**
wenn möglich mit Lofahrt, von Selbstkäufer.
Offerten unter D. 390 an den Tagblatt-Verlag.

**Erstklassige
Grüftenz.**
Fabrikationsgeschäft ein-
nachweisl. gutgehenden
Raffinartikels mit Groß-
abnehmerumsatz, in
starkem Betriebe, sehr
erweiterungsfähig,
krankheitshalber sofort
zu verkaufen. Erforder-
lich Mk. 13.000.

**Etagen- u. Geschäfts-
häuser,
Villen u. Landhäuser,
Hotels, Pensionen
und Fabrikten**
zu vorteilhaften Preisen.

**Immobilien-Agentur
Taunus**
Goethestraße 7.

Haus mit Wirtschaft
u. Laden an verkehrs-
reicher Straße gelegen,
event. für Fabrikzwecke
fort zu verk. Offerten unt.
S. 390 an den Tagbl.-
Verlag.

Etagehaus
Zentral-Bez., eine
möbl. Etage sofort
wegangsb. sehr
preisw. zu verkauf.

Al. Etagehaus
mit Loggia, u.
Lofahrt (Bahnhof-
geg.) preisw. unter
günstig. Zahlungs-
bedingungen.

Villa
7 Zimmer, Obst-
gärten, prachvolle
Gärten, f. zu verk.
Preis 25.000 Mk.

**Hotel, Pension,
Bathaus**
wegangsb. spott-
billig zu verkaufen.

Jacob Christ
Kroßstraße 46
Telephon 8291
Immobil., Hypoth.,
Hausverwaltung.

Immobilien-Kaufgehilfe
**Geschäfts-
haus**
in bester Geschäftslage
Wiesbadens von Selbst-
käufer zu kaufen gesucht.
Offerten unter B. 390 an
den Tagbl.-Verlag.

**EIN
GUTES GESCHÄFT**
erzielen Sie nur durch
rührige Reklame / Verlangen
Sie Vorschläge durch die
L. Schellenberg & Co.
Buchdruckerei, Wiesbaden

Berläufe
Verkauf-Berläufe
Gutachten des
Lebensmittelgeschäft
zu verkaufen.
Off. u. S. 388 Tagbl.-B.

Berläufe
rasenreine Schäferhunde
von 6—12 Mon., 25 bis
120 Mk., 1 Dohrmann,
10 Mon., 100 Mk. Tiere
sind garantiert gesund u.
erfolgl. Dressur-Anhalt
und Zuchterei S. Dille
Weiden bei Mainz.

Bager-Kübe,
8 Mon., mit pr. Stamm-
baum bill. zu vk. Viehisch,
Dillstr. 7, Stb. 2.

**10 Hühner
und Hahn**
sowie Erbsenreiser verk.
Blatter Straße 172.

Goldschmied
Vortieren (rot, Wolle),
einf. Bett, Schläf. mit
Sprungrahmen bill. zu
verk. Sedanplatz 9, 3. St.

Ein blaues Kollum
u. 1 helles Leinenkostüm,
wenig getragen, zu verk.
Kaiser, Herberstraße 33, 4.

Weißes Jadenkleid
(Gr. 44—46) bill. zu ver-
kaufen. Näheres Unten-
str. 14, 1. l.

Elektr. mob. Kollektier.
Wäsche, Kollum, Cape aus
Perrichatsh. bill. zu verk.
Kd. im Tagbl.-Verl. Gm

Ein Mann
mit Hofe, heller, Anzug,
Covercoat - Mantel für
mittl. Gr., ca. 1,70 gr.,
bill. zu verk. Kauendaler
Straße 21, 4.

Verdientene Anzüge
fast neu, Gr. 48—50, drei
neue Zeitungen sehr bill.
zu verk. Bissert, Dambach-
tal 8, Part.

Knabenanzüge
für 14jähr. Schreibrüst,
Geige, Violon zu verk. An-
ausch. Freitag-Sonntag
Kroßstraße 16, Part.

**Mehrere sehr Damen-
und Herren-Schuhe** (Gr.
36, 37 u. 40), 1 emallich-
Herren-Strohhut (Gr. 56)
billig zu verk. Sonnen-
berger Straße 78, 1.

**Ein Paar braune neue
Borck-Balschuhe**
(Gr. 36—37) zu vk. Barbo,
Hrberstraße 25, 2.

Neue Schreibmaschine
Garn. Korbmöbel, neuer
Anzug und Lebensleiter
(für mittl. Figur) billig
abzugeben. Zu erf. im
„Eden-Hotel“

Sonnenberg, Str. 3, 112.
„Eden“-Schreibmaschine
(Mod. 7) billig zu verk.
Hrberstraße 25, 1.

Koncert-Zither
m. Zub., Elektro-Apparat
Mobilm. zu verk. oder zu
verk. gegen Violon oder
Anzug (Gr. 48). Näheres
Hrberstraße 9, 1.

**1 bil. Eichen-
Ezimmer**
reich geschm. 2,20x2,80
Mtr. (Büfett, 1 Stuhl,
Diener, 8 Stühle, 1 Aus-
ziehstisch, Säule, 2 Wand-
Etagern) preisw. zu verk.
Hämerstraße 3, Laden.

**Umgangsb. zu verk.
eleg. Wohnzim.**
Dam.-Schreibtisch, Dima-
schmied-Krone (Gas u.
Elektr.), großer Spiegel,
Spiegel, Ofen, eine weiße
Emaill.-Badew., Kleider-
büste, Balustrade, Sofa-
tischen, Kuffelstisch, u. a.
Zapfenst.,
Hrberstraße 19, 2. Stod.

Schlafzimmer
sehr preiswert abzug. Zu
erfragen Georg-August-
Straße 3, 2. r.

Sehr bill. zu verk.
1 elek. Fauteuil, 1 neues
Grammophon nebst 32 Pl.,
1 großer Salon-Spiegel
mit Goldrahmen, 1 Hänge-
Leuchte für Gas und
Elektr., eine große Eichen-
Truhe für Wäsche, ein
pracht. Kristall-Servico,
2 schöne Teppiche, 1 gutes
Gemälde und sonst versch.
Kleider.

Gartenstraße 6, 3.
Guter, Gabelschel
billig zu verk. Whitw-
bergerstraße 31, 1. rechts.

Schöne gelackte Truhe
(Eichen) zu verkaufen.
Händler verboten. Offert.
u. S. 388 an d. Tagbl.-B.

Gr. eiserner Gartentisch
zu verkaufen.
Neuer, Leberberg 11a.

**Unterhaltener
Kassenschrank**
zu verkaufen Dohrheimer
Straße 107, 1. Stod.

2 Eisschränke
30 u. 40 Mtr. zu verkaufen.
Dienhofer Wier,
Sedanplatz 3, Tel. 3227.

Für Wirte!
1 gr. Eisschrank, 1 Bier-
Siphon, 3 ell. Bettstellen,
1 Chaiselongue, Stühle zu
verk. Schöpfung, 2—3 Uhr,
Weidenstraße 3.

Kinderwagen, Kleidermöbel,
fast neue Kleider-Schrank,
zu verkaufen, v. Sallwürf,
Herrngartenstr. 4, 2. St.,
11—2 Uhr.

**Größer, fast neuer
Kochplatten-Koffer**
(2 Etagen) billig zu
verkaufen. Gef. Offerten
u. S. 389 Tagbl.-Verlag.

Gr. Kleidermangel
u. verstellb. Kinderstuhl zu
vk. Dohrheimer Str. 107, 1.

Segeltanu
2-Sitzer, m. Schwerlasten,
9 qm Segel, sehr gut lauf.,
auch zum Vaddeln geeig.,
ist preiswert zu verk. bei
Bootsverf. A. Peterien,
Schillerstr. a. Rh.

**3- und 5-Tonnen-
Anhänger**
fabrikneu, äußerst preis-
wert, sofort lieferbar. PPS
Salub-Autovertrieb
Klein u. Co.,
Frankfurt am Main,
Große Bodenh. Str. 6/10,
Telephon 5.5454.

Coderell
wasserfest
2 1/2 PS.
für 2 Personen zugelassen
Modell 1923
sehr gut erhalten
zu verkaufen bei

A. Bettner
Hrberstraße 9.

**Neues
Damenfahrrad**
(Opel) für 110 Mk. zu vk.
Hrberstraße 85, 3.

Gebr. K. S. Fahrrad
m. Scharnhorststr. 29, 2 r.

**Neues
Viktoria-Rad**
elegant ausgestattet, Halb-
renner, nur fünfmal ge-
fahren, und unterhaltener
Tennischläger
mit Breile zu verk. durch
Aug. Seel,
Schwalbacher Straße 27.

Fahrrad
zu verk. für 60 Bll. zu
verk. Möller, Dohrheimer
Straße 26, 2. St.

Gebr. Herren-Rad
zu verkaufen. Fiedel, Adolf-
straße 14.

**Großer blauer außerall.
Brennab.-Kastenwagen**
mit Riemen für 25 Mk.
und fast neuer Brennab.-
Kastenwagen für 20 Mk.
zu verk. Dauer, Eltroff,
Straße 14, B. 1, Ansoh.
normittags u. abends von
7 Uhr ab.

Kinderwagen, weik. H.
Norm. Klappw. o. B. K.
Kollstuhl, Schreinerstr. 3,
verk. Hrberstraße 7, 5, 1.

Kinderwagen,
gut erhalt. zu verkaufen.
Weimer, Hrberstraße 14.

Weik. Kinderklappwagen
gut erhalten, ohne Ver-
d., u. Kinder-Klappstühlen
zu verk. Waldstraße 78,
2. Stod rechts.

Gasbadofen
4flam. zu verk. Ad. im
Tagbl.-Verlag. Gh

Zinbadewanne
(Garonia) sehr gut erh.,
zu verk. Biel, Herten-
ring 17, 2.

Schöne Emaill.-Badew.
preiswert zu verkaufen
Hrberstraße 29, 1. St.

Säde
u. leere Risten
abzug. C. Rattermann,
Hrberstraße 13.

Heiliger Balenstaken
zu verkaufen bei Ewald,
Hrberstraße 3.

Bändler-Berläufe
Blüthner-Piano
sowie neu lackierte
Küchen-Einrichtung
hochmodern, sehr billig
zum Verkauf
Hrberstraße 19, Laden.

2 egale Betten
Kuhb., m. hoh. Haupt, zu-
sammen 125 Bll., Wäsche-
toilette mit Marmor und
Spiegel 70 Bll. zu verk.
Schwalbacher Str. 73, 1.

Spottbilliger Möbel-Berlauf!
Eleg. fast neues kuhb.-pol. Kuschelbett mit Sprung-
rahmen, steil. Wollmatratze u. Kell, prima kuhb.
englisches Bett mit erstklass. Patentrahmen, 2 kuhb.-
pol. Stuhl. Kleider-Schränke, einer mit gr. Schublade,
beide mit Kuschelauflage, kuhb. Nachtschränken mit
Marmor, kuhb.-lad. Waschtisch, eich. (wie neu)
Flurgard. mit Spiegel, eich. prima Bauernstischchen,
2 gleiche hell-eich. Schläfs., Kuchstühle 4 weiße eich.
Kinderbetten mit fast neuen Matratzen, eins mit
Federbusen u. Bezügen, nur 35 Bll., alles Möbel, wie
neu, und spottbillig, desgl. Kinderklappwagen mit u.
ohne Verbed. Ansehen nur Donnerstag, den 22.
u. Freitag, den 23. Mai, von 9 bis 2 Uhr Scharn-
horststraße 27, Hinterhaus Part. (Teilh. gestattet.)

Billige Gelegenheit.
Ein modernes Eichen-Esszimmer, neu, 1,90 m groß,
495 Bll., 1 Eichen-Bücherschrank, modern, 120 Bll.,
1 Eichen-Herrensimmertisch (neu) für 60 Bll. Mark
zu verkaufen. (Teilh. gestattet.)
Hrberstraße 5.

Citroën, 2-Sitzer
f. neu, m. allen Schikanen, prima Bergsteiger, verk.
Pfeil, Friedrichstraße 44.

Günstiger Möbelverkauf.
Schlafzim., Vertiko, Tr.,
Spiegel 50 Bll., Chaisel.
35 Bll., Sofa, sehr gut,
nur 40 Bll., Waschkom.
nur 22, versch. Kleider-
Schränke, Flurgard. nur
28 Bll., Tische aller Art
sehr bill.

22 Hertenstraße 29.
Umständehalber
Schlafzim., prima Stuhl,
85 Bll., Garnitur (Sofa,
4 Sessel) 65, bill. zu verk.
C. Hael,
nur

11 Hertenstraße 11.
2 Metallbetten
(weik.) zu verk. nur 38 Bll.,
zu verkaufen. C. Hael,
11 Hertenstraße 11.

Möbel
Al. Bücherschrank
Bureaubismat
Kleider-Schränke
Waschtisch
Kuchstühle
preiswert zu verk. (Teil-
zahlung aelt.)
Hrberstraße 2.

Küchen
weik. und naturlackiert,
preiswert zu verkaufen.
Möbelfager u. Schrein.
Boaler,
4 Hrberstraße 4.

Küche
natur-lackiert, fast wie neu.
Preis 120 Bll. Möbel-
lager u. Doh. Bismarck-
ring 7.

**Extra billig.
Angebot!**
Elegante Schreibzimmer-
Einrichtung in Mahagoni
(Kubritat S. J. Marina
u. Sons, Liverpool) zum
Sopptpreis von 450 Mark
zu verkaufen.

Arin Darmstadt.
Krankenstraße 25.
Telephon 2558.

Nur 85 Bll.
Küchen-Einrichtung mit
2 Schränken, kuhb.-pol.,
geflochtene Zimmerstühle
4 7 Bll. billig zu verk.
Sedanstraße 5, Stb. 1.

Küchen-Einrichtung
mit Pinoleum, kompl. 130,
eich. Küchensch. 28 Bll.,
sonstige Küchen-Möbel
außerst billig zu verk.
C. Hael,
nur

11 Hertenstraße 11.
Gelegenheit!
Spiegelschrank, kuhb.-pol.,
130 Bll., Vertikos, pol. u.
lackiert, 58, Goldspiegel,
Zimmerstühle 25, zu verk.
C. Hael,
nur

11 Hertenstraße 11.
**Herren- und Damen-
Fahrräder**
fabrikneu, äußerst billig.
Ansehen Geisbergstr. 8.



**Sie waschen
nicht richtig!**
— deshalb klagen Sie auch über die „teure Wäsche“ und machen
sich das Waschen so schwer. Sie können es bequemer und
billiger haben. Es gibt ein leichteres und angenehmeres Waschen
als die mühselige Handbehandlung mit Waschbrett und Bürste!
Nehmen Sie

PERSIL!

Die Wäsche wird einfach kurze Zeit gekocht und ist sauber und
fleckenrein! Nur müssen Sie, um eine vollendet schöne Wirkung
zu haben, Persil in genügender Menge nehmen und jeg-
liche Mitverwendung von Seife und Seifenpulver vermeiden.

Beachten Sie im übrigen folgendes:

1. Kalt auflösen! Ein Paket auf 2½—3 Eimer Wasser.
2. Die Wäsche in die kalte Lauge legen, langsam zum
Kochen bringen und eine Viertelstunde kochen lassen.
3. Gründlich spülen, zuerst gut warm und danach kalt.

Das ist alles!

Der Erfolg — halbe Arbeit, billiges Waschen
und eine blütenweiße, frischduftende Wäsche

Vertreter: Hermann Bauer, Bismardring 17, 2. rechts.
Nur in Originalpackung. — Preis das Paket 45 Pfg.

Waschkommoden

m. Marmor u. Spiegel 65.
Waschsch. eins. Seiten.
Kinderbetten 28.
E. Seel.
11 Helenenstr. 11.
Nähmaschine 35 Mk.
zu verl. Frankenstr. 22. 1.

Kleine Tässer

für Beerenwein wieder in
allen Größen eingetroffen.
billig bei
A. Grünfeld,
Schornborfstraße 26.

Kaufgefuche

Negativ- u. Positiv-
Kobfilm. Pänge c. 120 m.
billigst zu kaufen gesucht.
Off. u. R. 388 Tagbl.-Berl.

Kaufe

gegen sofortige Bezahlung
Autographen, Adelsdiplome und alten
Familien Schmuck

aller Art.

Offerten u. R. 387 an den Tagbl.-Berl.

**Gold, Silber, Platin
Brillanten, Zahngelisse**

ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefasste
kauft Grosshut 27.
Wagemannstr.

**Wein
Sekt
Kognak
Bordeaux
-Flaschen**

zum höchsten Tagespreis kauft an und holt ab
Wilh. Reibling, Kleine Kirchgasse 4.

Verpachtungen

Wiesen zu verpachten.
Schmied.
Mainzer Straße 21.

Unterricht

Ital., Span., Engl.,
Franz., Deutsch.
Zu sprech. 1-4 Gartn. str. 3.
F. Roller, Teleph. 264.

Französischer und
römischer Unterricht
wird erteilt. Off. unter
R. 388 an den Tagbl.-Bl.

Junges Dame erteilt
spanischen Unterricht
in deutscher, französisch. und
engl. Sprache. Sid. 150.
Off. u. R. 388 Tagbl.-Bl.

Russische Lehrerin erteilt
russischen Unterricht,
übern. Korrekturen, Übers.
setzungen. Offerten unter
R. 389 an den Tagbl.-Bl.

Wer gibt Unterricht
in doppelter
kaufm. Buchführ.

Ins. Abkühl. Aufstellung
von Bilanz usw.? Angeb.
unter R. 390 an den
Tagbl.-Berl.

Verloren * Gefunden

10 Mk. Belohnung!
Sonntag gold. Damenuhr
mit Sekundenzeiger auf
dem W. Bismarckstr.
Kantener. Eiserne Hand
verloren. Abzugeben bei
Harrer Philippi, Alina-
straße 3.

Montag nachm. 5-6 am
Sinastr. und Bahnhof
Karlstr. Bismarckstr.
Kantener. Eiserne Hand
mit weißem Griff aus
Dresche verloren. Gegen
hohe Belohnung abzugeben
Kundbüro, Friedenstr.

Ein Bund

Schlüssel
verloren.

Abzugeben Wielandstraße 9, Part., bei Kopp.

Geschäft

gleich welcher Branche,
Lebensm. ausgekl. zu
kaufen oder event. tätige
Beteiligung gesucht. Ange-
bote unter R. 389 an den
Tagbl.-Berl.

Piano

gebraucht, gut erhalten.
von Privat
zu kaufen gesucht.
Off. u. R. 383 Tagbl.-Bl.
Coupe-Koffer,
gebr., doch gut erh., aus
Privatb. zu l. gel. Off. m.
Preis u. R. 388 Tagbl.-Berl.

Damen-Rad

zu kaufen gesucht. Böttner,
Kunzeburgplatz 5.
Eiserne Speiseflanne
u. Kollente. 30-40 Mk.
zu kaufen gesucht. Offert.
u. R. 389 Tagbl.-Berl.

Unsere Preise

ermöglichen es
jedem, sich
wieder photo-
graph. zu lassen.

Wir liefern schon
12 Postkarten
v. 3 Bll. 500 Mill.
an u. leisten für
Haltbarkeit, unserer
Bilder Garantie,
da wir nur erstkl.
Materialien ver-
arbeiten. — Alle
sonstigen Formate
staunend billig.

Aufarbeiten

von Matratzen.
Polstermöbeln, Tapester-
arbeiten billig. Dres-
haupt, Albrechtstr. 37. 1.

Achtung!

Ausschneiden!
Wo bringe ich meine
Möbelstücke zum Flechten
hin? Nur Hammerberg 7. 3.
Seite von 250 an. Prima
Material w. verarbeitet.
P. Langendorfer.

Stühle

werden geflochten mit pr.
Rohr zu den billigsten
Lagepreisen. Franz Heise,
Bürsten-Geschäft, Moritz-
straße 36.

Anzüge

nach Maß werden auch bei
selbstgekauften Stoffen
non allererst. Schneider
billigst angefertigt. Off. u.
R. 387 an den Tagbl.-Bl.

Wäsche zum Waschen und
Bügeln w. noch angen.
Ratenkredit. Sallmann,
Blücherstraße 46. 3.

Verchiedenes**Offerte**

in
Lebensmitteln

bittet an senden
D. Fries,
Helmundstraße 5, Baden.

3 weidgerechte Jäger
finden noch Aufnahme in
Jagdgemeinschaft einer ca.
4000 Morgen großen, am
Main n. Bingen (Bahn-
station) gelegenen Nieder-
wald. Off. u. R. 391 an
den Tagbl.-Berl.

Wer leidet Klavier
in gutes Haus? Möblier
Preis. Offerten u. R. 389
an den Tagbl.-Berl.

Kinderwagen
einige Monate zu leihen
gesucht Taunusstraße 77.

Kaufmann, 20 Jahre,
wünscht in. Dame zwecks
Heirat kennen zu lernen.
Off. mögl. mit Bild. u.
R. 388 an den Tagbl.-Bl.

Heirats-Geluch.
Strebt. Handwerker w.
vermögl. Dame kennen zu
lernen zwecks Gründung
einer gewinnbr. Hand-
werksbetriebs. Anonym
swecks. Verhinderung. Off.
u. R. 389 Tagbl.-Bl.

Ruhige Ehe
mit alt. Handwerksmeister
findet ein. Mädchen, auch
mit Kind. Offerten unter
R. 388 an den Tagbl.-Bl.

Geschäfts-Anzeigen

Neu eröffnet!

iz. Wirtschaft Sternhardt,
H. Apfelwein u. Rot u.
Weinwein im Glas.
Um geneigten Zulpruch
bittet höflich.
Klos, Adlerstraße 21.

Gleichen

be-
häftet, welche
mich durch das ewige
Judenlag u. Nacht peinigen.
Am 14. Tagen hat Zucker's
Patent-Medizin-Salbe das
Abel beseitigt. Diese Salbe
ist Hunderte wert. Sehr M.
Dazu Zucker-Creme (nicht
fettend u. fetthaltig). In allen
Apotheken, Drogerien und
Parfümerien erhältlich.

Ausnahmetage!

Auf vielseitigen Wunsch haben wir uns, trotz enormer Spesen, entschlossen,
jedem, der sich **bis 2. Juni** bei uns
eine Aufnahme bestellt
(außer Paßaufnahme) **eine Vergrößerung**
seiner eigenen Aufnahme in der Größe 18x24 mit Karton 30x36 beizugeben.

SAMSON & Co., fotogr. Atelier und
Vergrößer.-Anstalt,
Kirchgasse 44, Part.
gegenüber M. Schneider.

Vergrößerungen

nach jedem Bilde,
auch nach dem
schlechtesten,
werden billig und
unter Garantie der
Ähnlichkeit und
Haltbarkeit aus-
geführt.

Paßbilder
schnell und billig

Sonntags
ist das Atelier von
9^{1/2} bis 2 Uhr
geöffnet.

Bündelholz

eig. Fabrikat. 20 cm Dm.
liefert von 10 Bündeln an
frei Haus nur an Wieder-
verkäufer zu konkurrenz-
losen Preisen.

C. Saak u. Co.,
G. m. b. H., Goethestr. 1.
Tel. 2119.

Lager: Mainzer Str. 72
(am Hauptbahnhof).

Empfehle an Private in
Brennholz (ohne Lannen-
holzbeimischung) per Str.
150 Mk. ferner Anmach-
holz in Säcken billigst.

M. Stiller,

Hännergasse 16
gegr. 1898.
Kristall - Porzellan
Stielgut - Luxuswaren.
Ausstattungs-Magazin für
Hotels, Pensionen, Resta-
Spiz.: Brautausstattung.

Ihre gute
Druckerei fertigt
in kurzer Lieferzeit die

L. Schellenberg'sche
Buchdruckerei
Wiesbaden

Certan
vernichtet
Wanzen
tötet Ungeziefer
bei Hauttieren.
Erhältlich in Apotheken, Drogerien usw.

Versäumen Sie nicht die Einlegezeit.

**Frische schöne
Eier**

von 110 Milliarden an

**Holländ. Süßrahm-
Butter**

bekannt beste Qualität

Pfd. 2.200 Billionen

Zitronen Stück 60 Milliarden

empfehlen

P. Lehr

Ellenbogengasse 4. Moritzstraße 13.



Nanuk, der Eskimo

Ein Kulturbild aus dem ewigen Eis.

Ab 23. Mai im Thalia-Theater.

**IN
UNSEREM**

VERLAG IST ERSCHEINEN:

**DER KLEINE
MUSEUMSFORSCHER**

RÖMISCH-FRÄNKISCHE ABTEILUNG

Ein volkstümlicher Führer durch das Landesmuseum Nassauischer
Altertümer, besonders für die Jugend bearbeitet von Karl Bräuer

Preis Mark 1.— zuzüglich der jeweiligen Aufschläge

Erhältlich in allen Buchhandlungen, in unserem Verlag und im
Museum

L. SCHULLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI
TAGBLATTHAUS

Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Verordnung vom
20. September 1867 (Gef.-S. S. 1529), der §§ 143
und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-
verwaltung vom 30. Juli 1893 (Gef.-S. S. 195), sowie
des Reichsgesetzes über Vermögensstrafen und Bußen
vom 13. Oktober 1923 (R.-G.-Bl. S. 943-45) und
der Verordnung der Reichsregierung auf Grund des
Gesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 23.
November 1923 (R.-G.-Bl. S. 1117) wird für den
Umfang des Stadtbereichs Wiesbaden mit Zustim-
mung des Magistrats hiermit folgendes verordnet:

§ 1. In allen Verkaufsstellen irgendwelcher
Art, in welchen im Kleinhandel Gegenstände des täg-
lichen Bedarfs verkauft werden, sind die zum Ab-
wiegen der Waren dienenden Waagen der Wiege-
schalen vollkommen frei und überfällig für den
Käufer aufzustellen und dürfen von anderen Gegen-
ständen weder ganz noch teilweise verdeckt werden.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschrift
dieser Polizeiverordnung werden mit einer Geldstrafe
von 1-150 Goldmark im Unvermögensfalle mit
Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

§ 3. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage
ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 17. Januar 1924.

Der Polizeipräsident. J. B. Bendi.

Thalia-Theater

Heute vorletzter Tag!

Der Herr der Steppe

mit Tom Mix
und seinem klugen Hengst „Tony“.

Das Mädel von Kentucky

mit Mary Pickford.

Das Eisenbahnunglück bei Bellinzona.

Anfang wochentags 4 Uhr.

**Das
„Wiesbadener Tagblatt“**

ist in
Dogheim

direkt zu beziehen durch
folgende Ausgabestellen:

Jacob Kroh, Wilhelmstr. 2.
Philipp Seelbach, Wiesbadener Straße 54.
Anton Bohland, Wiesbadener Straße 27.
Georg Gaus, Kungasse 12.

Heinrich Moos, Viebrücker Straße 18.
Erich Lehner, Dogheim-Wiesb., Dogh. Str. 181.

Siedlung Talheim

Richard Klein.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit
entgegen. Der Verlag.

Warburg

(Kristallpalast)
Schwalbacher Straße 51. Telephon 829.

Heute Mittwoch **Abend-Unterhaltung**
ab 8 Uhr:
mit HEINZ BERTON. - Jazzband. -

Morgen
Donnerstag: **Sommernachtsfest!**
!!! Verlängerte Polizeistunde !!!
Mokka, Tee, Schok., Eis, Erfrisch. etc. v. 8 bis 1. - an

PARK-KABARETT

Direktion H. HABETS — WIESBADEN, Wilhelmstraße 36
die führende Kleinkunstbühne West-Deutschlands.

Vom 16. bis 31. Mai 1924:

GASTSPIEL der berühmten Operetten-Sängerin

TRUDE HESTERBERG

vom Metropole-Theater in Berlin. Gründerin der wilden
Bühne. Dazu: **Das große Mai-Fest-Programm.**

Begleit- und Tanz-Orchester
DYMNIS HANGO-JAZZ-BAND

Schirme

gr. Auswahl, Fabrikpreise.
Überzieh-, Modernisieren,
Reparaturen.
Bender,
15 Roonstraße 15
Kein Laden.

Pianos**Flügel**

(zugleich f. Handspiel)
in höchst. Vollendung.
Glänzende Referenzen.
Um Besichtigung bittet
H. Schütten
Wilhelmstraße 16.

Niederl.: C. Bechstein.

KURHAUS WIESBADEN.

Donnerstag, 22. Mai, 8 Uhr, kl. Saal:
Wissenschaftl. Lichtbilder-Vortrag über
Chirologie und Phrenologie
Professor Schröder-Plön, Berlin.
??? Was sehe ich über Charakter und Schicksal
in meiner Hand ???
Eintrittspreise: 1, 1½, 2½ 3 Bill. Mk.

Samstag, 24. Mai, 8 Uhr, im Kurgarten
(bei ungeeigneter Witterung im großen Saal):
Einmaliges Gastspiel

Hannelore Ziegler

Tanze und Plastik eigener Gestaltung.
Stadt. Kurorehester. Leit.: Konzertmstr. Niesch.
Eintrittspreise: 1½, 2, 3, 4 Bill. Mk.

Sonntag, 25. Mai, 8 Uhr, gr. Saal:

Richard Strauß - Musikfest. I. Konzert

Leitung: Carl Schuricht.
Solistin: Elly Ney (Klavier).
Verstärktes Städtisches Kurorehester.
Vortragsfolge: 1. Don Quixote. 2. Burleske für
Klavier und Orchester. 3. Till Eulenspiegels
lustige Streiche. F337a
Eintrittspreise: 2, 3, 4, 5, 6 Bill. Mk.

Deutsch-Russisches Theater
„Der Blaue Vogel“

aus Berlin.

Heute, den 21. Mai: 2. Vorstellung. F345

Morgen, den 22. Mai: Abschiedsvorstellung.

Staatstheater — Kleines Haus.

Wartburg-Lichtspiele

(Kristall-Palast)

Schwalbacher Str. 51. Telefon 829.

Motto: Heilig ist das kaimende Leben,
Gott und Gericht straft den,
der es bedroht.

„Frühlingserwachen“

Tragödie von Frank Wedekind.

In den Hauptrollen:

Oiga Limburg, Erich Kaiser-Titz,

Alb. Patry, Leopold v. Ledebour u. a. m.

Aus dem Film:

— Mutter, warum hast Du mir das an-

gehan? — Mutter, warum hast du mir

nicht alles gesagt? — Mutter, warum? —

Einlage:

Die große Variété-Sensation

„Charlie, der König der Luft“

und **Heinz Bertou.**

Außerdem: Lustiges Beiprogramm.

— **Nur für Erwachsene!** —

Anfang: Wochentags 6, 8½ Uhr,

Sonntags 5, 7, 9 Uhr.

Walhalla**Anatol, der Frauenretter**

In den Hauptrollen:

„Die schönsten Frauen Amerikas“

— 6 Akte —

nach einem Motiv von Arthur Schnitzler.

Eine neue originelle Idee
mit entzückenden Sensationseinfällen.

Das Kloster von St. Othmar.

(Der Evangelistmann.)

Die Tragik einer Liebe in 6 Akten

mit

Hanni Weise
Paul Hartmann
Heinrich Peer.

Am Ende des vorigen Jahrhunderts in der
kleinen nieder-österreich. Stadt St. Othmar.

Kinephon-Theater

Taunusstraße 1.

Am Kochbrunnen.

„Eine Frau mit Vergangenheit“

Drama in 5 Akten

mit **Helena Makowska, Willy Kaiser-Heyl.**

„Von Rosenmontag bis Aschermittwoch“

(Drei Nächte der Lust und des Leides).

Eine abenteuerliche Begebenheit in 5 Akten.

Anfang 6 Uhr. Letzte Vorstellung 8.30 Uhr.

Richard von Schend

vom Frankfurter Opernhaus

kommt

heute Mittwoch, den 21. Mai 1924

ins

Hansa-Hotel

anlässlich der Terrassen-Eröffnung.

Leitung: Herr Victor von Schend.

Salon-Orchester W. Lind.

Abendessen

Gedeck Mt. 2.—

Spargelsuppe

Steinbuttschnitte am Roß gebraten

Kartoffeln

Schinken in Burgunder nach Finanzmanns Art

Erdbeer-Eis

Korbmöbel

(größte Auswahl am Platze)
empf. Heerlein, Goldgasse 16.

Schule

für

Tanz - Rhythmus - Körperbildung

(Elementarklasse, Oberklasse, Soloklasse)

Unterrichtsbeginn der Elementar-Klasse:
Samstag, den 24. Mai, 5 Uhr, im Staatstheater.

In die Elementarklasse werden nur ge-
wachsene hübsche Mädchen vom 16.
Lebensjahre ab aufgenommen und zu
Berufsfürherinnen ausgebildet. — An-
meldungen und Näheres über Bedin-
gungen Luisenstr. 46. Sprechzeit 4—5

Valerie Lindau-Godard

Leiterin des Tanzwesens am Staatstheater

Fledermaus - Diele

Mauritiusstr. 1.

Tägl. abends ab 8 Uhr:

● **Tanz.** ●

Musik Bar.

Weiße**Eisenbetten**

unverwundlich, Hochalun
ladiert, mit mod. Stahl-
matten, konfurrenzlos
in Preis und Qualität.
Ohne Zwischenhandel!
Albrechtstraße 10, 1. Stod.

Reichel's

Liköressenzen

96% Weingeist

wieder sehr preiswert.

Drogerie Alexi

Miehlsberg 9, Tel. 652.

Gelegenheitsverkauf in**Rüchen**

natur - laiert.

32 Steingasse 32.

Staatstheater**Großes Haus.**

Donnerstag, 22. Mai.

11. Vorstellung Stammeihe B.

In der neuen Inszenierung:

Carmen.

Oper in 4 Akten von G. Bizet.

In Szene geleht v. G. Hagemann

Don José Friz Scher

Escamillo R. Geisse-Winkel

Remendado Theo Jentes

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Don José Friz Scher

Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 22. Mai.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Orchester-Vereinigung

Wiesbaden.

Leitung: Kapellmeister

W. Haberland.

1. Marsch, Größe an Mannheim

von F. Seidemann.

2. Ouvertüre zur Oper „Maurer

und Schlosser“ von D. F.

Auber.

3. Fantasie aus der Oper „Die

weiße Dame“ v. A. Boieldieu.

4. Walzer, Mein Traum von E.

Waldeufel.

5. Fantasie aus der Oper

„Lobengrin“ von R. Wagner.

6. Potpourri aus der Operette

„Der Vogelhändler“ von C.

Zeller.

7. Marsch, Einzug der Gladi-

atoren von J. Fudik.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorehester.

Leitung: Musikdirektor

Herrn. Jrmr.

1. Ouvertüre zu „Das Nacht-

lager von Granada“ von G.

Kreutzer.

2. Introduction und Gebet aus

„Rienzi“ von R. Wagner.

3. Carmen-Suite Nr. 2 von G.

Bizet.

4. Ouvertüre zu „Euryanthe“

von C. M. v. Weber.

5. Walzer aus „Der Rosen-

kavalier“ von R. Strauß.

6. Ballett „Egyptienne“ von A.

Luigini.

Abends 8 Uhr im kl. Saal:

Wissenschaftl. Vortrag

über Chirologie und Phreno-

logie mit Lichtbildern.

Prof. Schröder-Plön, Berlin.

Was sehe ich über Charakter

und Schicksal in meiner Hand?

Hut-^{Nappa Wild Knirsch}-Leder

für Hüte usw., stets in allen Farben vorrätig
Offenbacher Lederwaren-Vertrieb
Fritz Donsaft.

Nerostraße 8.

Putzmacherinnen werden nachgewiesen.



WASCHE MIT
Dr. Thompsons
Seifenpulver
Garantiert unschädlich

Adler-Schreibmaschinen

wieder eingetroffen, sofort lieferbar.

General-Vertreter.

Hugo Grün, Taunusstr. 7. — Telephon 501.

Zu dem Autorennen im Taunus

fahren wir mit **Personen-Autos** am **Sonntag, 25. Mai**, nach **Neu-Weilnau** (hochinteressanter Punkt der Rennstrecke) oder **Homburg-Saalburg** (Start und Ziel) **pro Person 20 Grundmark.**

Nähere Auskunft und Plätzebestellung in unserem Büro Bahnhofstraße 20, woselbst Abfahrt Sonntag früh 5.30 Uhr.

Automobilzentrale Wiesbaden.

Tel. 6160, 6161, 6162.

50 Stück Ausschankwein

Das Stück 500 Mt. = 1200 Liter

in Wiesbaden lagernd, gegen sofortige Kasse bei Übernahme, zu verkaufen. Angebote unter **W. 386** an den Tagbl.-Verlag.



Bohner-Wachs

Seit 30 Jahren
eigene Fabrikation.

„Marke“: Extra superfine, garantiert reine 100% Terpentinware, das Feinste für Möbel, Parkett, Linoleum, 643

1/2 Dose Grundmark 2.90, 1/2 Dose Grundmark 1.50.

„Marke“: Superfine, prima geruchlose hochglänzende Qualität, 1/2 Dose Grundmark 1.50, 1/2 Dose Grundmark 0.80.

Aug. Röhrig & Co., Wiesbaden, Lackfarben und Kittfabrik, Marktstraße 6.



Tag- und
Nachtbetrieb

Tag- und
Nachtbetrieb

Unser Anruf für

F 351

Autodroschken ist **Nr. 4285.**

Verein Wiesbadener Kraftdroschkenbesitzer E. V.

Eigenes Büro: **Wilhelmstraße**, neben der alten Kolonnade.

NEUERÖFFNUNG



MUSIKHAUS

WIESBADEN • TAUNUSSTRASSE 27

MUSIKINSTRUMENTE
MUSIKPLATTEN

die Wiedergabe von
Musik, Gesang u. Sprache
in höchster Vollendung.

**Rucksäcke, Gamaschen,
Hosenträger, Sportgürtel,
Sandalen**

empfehlen in größter Auswahl
zu billigsten Preisen 644

Leder-Drosten

Mauritiusstraße 9.

Stillende Mütter

trinken das altberühmte **Köstricher**

Schwarzbier! F 56

Frau Dr. med. B. in B. schreibt: (H. 18/120)
Für stillende Mütter ist das Köstricher Schwarzbier unbedingt nötig, damit sie die Kraft erhalten, weiter zu stillen. Bei dem großen Mangel an Lebensmitteln kann man kein Kind ohne Kräftigungsmittel stillen. Ich habe nach zwei schweren Wochenbetten meine kleinen Mädchen 8 und 9 Monate gestillt, es waren sehr kräftige Kinder. Ich hätte bei meinem großen Haushalt ohne Köstricher Schwarzbier es nicht so lange ausgehalten. Auch die Patienten meines verstorbenen Mannes lobten die Wirkung des Bieres. 1 Fl. 300 Mark. Aufträge erbittet: Alleinvertrieb **Bierkönig, Siphon- u. Flaschenbiergroßhandlg.**, Fernruf 302, sowie in den durch Plakate kenntlichen Stellen.

Verlangen Sie meinen Ratgeber zur Erkennung von

Geschlechts-

Lungen-, Nieren-, Blasen-, Haut- u. Gallensteinleiden mit d. Beilage **Timm's Kräuterkur** u. deren Wirkung o. Berufstör., o. Quecks. u. Salv.-Einspr. Vers. disk. g. Vorinsdg. M. O. 50. Dr. Bl. Raneher, Hannover, Odeonstraße 3.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 18. Mai: Hausmstr. Heinrich Gärtner, 66 J. Näherin Minna Scherl, 67 J. Stufatour Karl Georg Kiehl, 46 J. 19.: Ehefrau Lina Schneider, geb. Haag, 25 J. Nachwächter Heinrich Boba, 67 J.

Langenschwalbach

Hotel Metropole

gegenüber dem Stahlbrunnen u. dem Kurhaus. Haus I. Ranges.
Weinrestaurant — Café — Autogarage.

F 22

Aus Ihrem unmodernen Corset

fertigen wir Ihnen einen modernen Hüllgürtel an.

Corset-Haus Robita
25 Langgasse 25.

Am Donnerstag, den 16. Mai abends, entschlief plötzlich mein heimgeliebter Mann

Henri de Graaff

Generalleutnant a. D.

Dies zeigt nur auf diesem Wege an

Im tiefsten Schmerz:

Virginia de Graaff.

Baden-Baden, den 20. Mai 1924.

Hotel Regina.

F 110

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

Heute nacht 1 1/2 Uhr entschlief sanft und unerwartet unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwiegermutter und Tante

Frau Henriette Sparwasser

geb. 534

im 81. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 20. Mai 1924.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Gestern nacht 4 1/2 Uhr ist unsere liebe Tochter und Schwester

Lina

im Alter von fast 18 Jahren, nach kurzer schwerer Krankheit sanft entschlafen.

Familie Martin Schäfer
geb. 1884.

Beerdigung „Kleinrieden“.

Beerdigung Freitag nachm. 3 1/2 Uhr auf dem Südfriedhof.

Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme sowie auch für die reichen Blumenpenden bei dem Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Frau Anna Weber, Ww.

geb. Sadows

lagen allen innigsten Dank

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 19. Mai 1924.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verlust, der uns betroffen, aufrichtigen Dank.

Insbesondere danken wir Herrn Kaplan Böhr, dem Lehrerkollegium, dem Katholischen Lehrerinnenverein und dem Elternbeirat.

Herzlichen Dank den Schülerinnen, deren kindliche Teilnahme uns ein Trost ist in schweren Tagen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

A. Düfer, Wwe.